



# DAMIT FLIEGEN SICHER BLEIBT

ver.di Portal für Flughafenbeschäftigte und Passagiere

## ver.di ist startklar: Forderungen beschlossen!

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

das **Ergebnis der Forderungsbefragung** hat ergeben, dass für die meisten von Euch eine Erhöhung des Lohns an erster Stelle steht. Ebenfalls beliebt war die Forderung nach einer finanziellen Anerkennung von hoher Betriebszugehörigkeit sowie ein exklusiver Vorteil nur für ver.di Mitglieder. Auch ein höheres Weihnachtsgeld haben sich viele gewünscht.

Unser angestrebter Tarifvertrag kann nur bis zum 31.08.2020 laufen. Nach diesem Zeitpunkt enden bundesweit alle ver.di Tarifverträge der Bodenverkehrsdienstleister (Aviapartner, WISAG, Flughafenbetreiber wie die FDGHG oder FKB, etc.) und es soll ein **gemeinsamer Tarifvertrag für alle Abfertigungsunternehmen**, damit auch für die AHS, erreicht werden. Für den bundesweiten Tarifvertrag gibt es bereits einige Forderungen, die verhandelt werden sollen, u.a. auch ein Weihnachtsgeld. Deshalb haben wir uns entschieden, das Weihnachtsgeld als Forderung für unsere jetzige Tarifrunde nicht aufzunehmen und uns vorrangig auf die Steigerung unseres monatlichen Lohns zu konzentrieren. In der Regel läuft ein Tarifvertrag 12-24 Monate, aber so haben wir die Möglichkeit schon nach wenigen Monaten die nächsten Verbesserungen zu erreichen!

Wir haben den Vergütungstarifvertrag zum 31.12.19 gekündigt und folgende **Forderungen beschlossen**:

- Erhöhung der Löhne und Ausbildungsvergütungen um 12,5% ab dem 01.01.20
- Exklusiv für ver.di Mitglieder: 156€ im Jahr als Erholungsbeihilfe
- Einführung einer 4. Vergütungsstufe in den Gruppen 3, 4 und 5 nach vier Jahren in der VG 3.3, 4.3 und 5.3. Erhöhung des Lohns in dieser Stufe um 0,50€/Std. im Vergleich zur jeweiligen 3. Stufe.
- Erhöhung der Zulage für Betriebspaten und Schulungsverantwortliche (Push back- und Grundkurstrainer) um 50€/Monat auf 200€/Monat
- Laufzeit 31.08.2020

Als Tarifkommission haben wir die Forderungen bewusst kurz und knackig gehalten, da wir mit der Arbeitgeberseite zu einem schnellen Ergebnis kommen möchten. Daher sind wir bereits vor dem Beschluss der Forderungen frühzeitig auf die Arbeitgeberseite zugegangen und haben sechs Verhandlungstermine für 2019 angeboten. Diese Termine wurden vom Arbeitgeber komplett abgesagt. Zwar konnten wir inzwischen einen neuen Termin als **Verhandlungsaufakt** (9.12.) mit dem Arbeitgeber vereinbaren, jedoch beschleicht uns schon jetzt das Gefühl, dass AHS die **Verhandlungen** und damit gute Ergebnisse für Euch **verzögern** möchte. Dem Arbeitgeber sollte jedoch bereits jetzt bewusst sein, dass wir die Umsetzung der Forderungen bei einem späteren Tarifabschluss immer rückwirkend zum 01.01.20 fordern werden.

Dieses Verhalten, aber auch die Vorkommnisse (versuchte Zugangsverweigerung für ver.di) in den letzten Wochen zeigen, dass AHS langsam nervös wird und es sicherlich **keine einfache Tarifrunde** wird. Ihr habt Euch in den letzten Monaten erfolgreich und massenhaft bei AHS in DUS und CGN in ver.di zusammengeschlossen. Es kann aus unserer Sicht nicht sein, dass die vermeintlich schlecht ausgehandelten Verträge mit den Airlines immer wieder als Ausrede für unsere viel zu geringen Löhne genutzt werden. Bei diesem Punkt lassen wir AHS nicht aus der Verantwortung, denn gute und verantwortungsvolle Arbeit verdient auch einen vernünftigen Lohn, der zum Leben reicht!

Weiterhin gilt: Umso stärker und entschlossener ihr seid, umso besser kann der Tarifabschluss werden! Deshalb: Jetzt online oder bei den ver.di Aktiven ver.di Mitglied werden!

Kollegiale Grüße

Eure ver.di Tarifkommission AHS DUS & CGN

